

clair-obscur Saxophonquartett

Kathi Wagner – Baritonsaxophon
Christoph Enzel – Tenorsaxophon
Maike Krullmann – Altsaxophon
Jan Schulte-Bunert – Sopransaxophon

Mondsüchtig. Beethoven zum 250.

Von der ganz eigenen Fassung der Mondscheinsonate über Mozart zu Glenn Miller und bis ins 21. Jahrhundert.

Seit vielen Jahren gehört clair-obscur zu den renommiertesten Quartetten seiner Art. Auftritte in der Carnegie Hall, der Philharmonie Berlin, beim Luzern Festival und dem Schleswig-Holstein Musikfestival mögen als Beleg dafür dienen. clair-obscur beweisen immer wieder aufs Neue, dass gut gespielte und präsentierte Musik verschiedenster Stilrichtungen das Publikum erreicht. Die hohe individuelle Qualität seiner Mitglieder – die regelmäßig die Saxophongruppe der Berliner Philharmoniker bilden – wird im Zusammenspiel nochmals gesteigert: clair-obscur sind mehr als die Summe ihrer Teile. Die idealen Arrangements, die sich clair-obscur auf den Leib schreiben und die inzwischen von anderen Ensembles nachgespielt werden, lassen mitunter vergessen, dass ‚nur‘ ein Quartett auf der Bühne sitzt. Der ganz eigene Sound, das traumwandlerische Zusammenspiel nach vielen Jahren ununterbrochener Ensemblearbeit in derselben Besetzung (sie legten bereits neun äußerst vielseitige CD-Einspielungen vor) und ihre von Spielfreude, Lockerheit und Humor geprägten Auftritte machen jedes Konzert von clair-obscur zu einem Erlebnis.

Seit der Renaissance bezeichnet der Begriff clair-obscur (franz., ital.: chiroscuro) in der Bildenden Kunst den Einsatz extremer Hell-Dunkel-Kontraste. Ziel dieser Technik ist die dramatische Steigerung des Ausdrucks.

